

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rathstübel Plutonis

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel

[Nürnberg], 1672

104. Erich.

[urn:nbn:de:bsz:31-2197](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-2197)

102. Collybius.

Wil und muß man ja Wein trincken / so werde er wol gewässert / dann er ist auff solche weis nicht so hitzig / sondern viel gesünder / löscher den Durst besser / und wann er die Gäßt nicht ehender sättiget / so macht er sie doch ehender vom Tisch auffstehen / daran sie sonst sitzen blieben / bis sie alle ihre vernunfft versöffen.

103. Rnan.

Man kan sich auß einem kleinen Brünlein satt trincken / so wol als auß einem grossen / und also kan man sich auch an einer Wassersuppen genugsam erkropffen : wil man aber auch Leibs-Stärke haben / so esse man erwan ein weich-gesotten Ey / dann ich hab vom Doctor hören sagen / ein Ey gebe dem Menschen so viel Nahrung / und mache so viel gesund Geblüt als ein Pfund Fleisch.

104. Erich.

Man halte Pythagorische Mahlzeiten / Symposia Platonis, convivia A-

E y

tica,

tica, cœnæ Arcadum und prandia La-
 conum, dabey alles häußlich und ge-
 sparsam hergehet / wie bey den Celten
 und Thraciern : oder mache es wie die
 Aegyptische Priester / die sich bißweilen
 deß Essens drey Tag enthielten ; kan
 mans Fasten so lang nicht erschwingen/
 so mache mans wie die Magi in Persia/
 die nichts anders als Mehl oder Brode
 und Kräuter assen / oder wie die Gym-
 nosophistæ in India / die nur Apfel-
 spenseten ; oder man brauche deß Ana-
 charus Scytia pulpament, oder Pfäffer
 mit dem rohen Fleisch Zenonis ; oder
 man behelffe sich mit deß Themelaci
 Bohnen / mit Prothogenis Wolffs-
 schotten / mit der Arcadier Eichlen/
 mit der Meoticorum Hirsens / mit der
 Tyrmthier Holzbirn / mit der Amazo-
 num Heyderen / mit der Parther Heu-
 schrecken / mit deß Diogene cinuæ Klü-
 ben/oder man man ja gern was warmes
 hätte / so lasse man den Pferden zur
 Ader / und labe sich mit dem Blut wie
 die Tartar.